



Corona-Schutzimpfungen: Registrierung für über 80-Jährige ab 18. Januar möglich

Impfungen in Einrichtungen laufen nach Plan – Betriebsbeginn im Impfzentrum und Impfbus noch im Januar

Passau. Seit dem 27. Dezember 2020 laufen im Landkreis Passau die Corona-Schutzimpfungen. In der ersten Phase werden im Landkreis Passau vor allem Personen in Senioren- und Pflegeheimen geimpft. Ab 18. Januar ist dann auch die Registrierung für die weiteren berechtigten Personengruppen der Priorität I nach der Impfverordnung des Bundes möglich.

„Die Impfungen in den besonders gefährdeten Einrichtungen laufen entsprechend der verfügbaren Impfstoffmenge nach Plan,“ so Landrat Raimund Kneidinger. „Wir kommen in den Senioren- und Pflegeheimen gut voran, die Impfbereitschaft ist sehr hoch.“ Der Landkreis Passau hat in diesen Einrichtungen nach der Impfpriorisierung mit den Impfungen begonnen, weil Personal und vor allem Bewohner dort besonders gefährdet sind, wie die Erfahrungen gezeigt haben. Die Impfungen dort nehmen aber einige Zeit in Anspruch. Im Landkreis gibt es mehr als 30 dieser Einrichtungen mit etwa 2000 Bewohnerinnen und Bewohnern und zahlreichen Pflegekräften.

„Mittlerweile haben wir relativ verlässliche Planungsgrundlagen und wissen schon grob, wann in den nächsten Wochen dem Landkreis Passau Impfstofflieferungen zugeteilt sind. Deshalb können wir noch im Januar den Betrieb im Impfzentrum hochfahren den Landkreisbewohnerinnen und -bewohnern zusätzlich das Angebot eines Impfbusses machen. Hier sind dann von uns zunächst die Personen im Alter von über 80 Jahren zu impfen,“ sagt Kneidinger. Die Anschreiben an die nach der Impfverordnung des Bundes berechtigten Personengruppen werden in den nächsten Tagen versandt.



Mit diesen Anschreiben erhalten die berechtigten Personengruppen die wichtigsten Informationen und Kontaktdaten zur Registrierung bzw. Terminvereinbarung für die Corona-Schutzimpfungen. Die Registrierung ist ab dem 18. Januar, 10 Uhr möglich, wenn die zentrale Software für die Online-Registrierung zur Verfügung stehen wird. Noch in der gleichen Woche sollen die ersten Impfungen im Impfzentrum und Impfbus stattfinden. Ab dem 18. Januar beginnen auch die Zweitimpfungen in den Senioren- und Pflegeheimen. Außerdem sollen die Impfstoffnachlieferungen dann im Regelbetrieb erfolgen.

Um lange Wartezeiten bei der telefonischen Registrierung zu vermeiden, bietet der Landkreis Passau die Möglichkeit einer Online-Registrierung an, die gegebenenfalls auch mit Unterstützung Angehöriger genutzt werden kann. Um die vorrangige Nutzung der Online-Registrierung wird dringend gebeten. Nach ihrer Registrierung erhalten die berechtigten Personen durch den Impfzentrumsbetreiber einen Terminvorschlag für das Impfzentrum oder für einen der vorgesehenen Standorte des Impfbusses. Je nach verfügbarer Impfstoffmenge kann es bis zur Terminvergabe aber einige Wochen dauern. „Ich bitte hier alle Bürgerinnen und Bürger um Geduld. Der Impfstoff ist derzeit der limitierende Faktor,“ erklärt Landrat Kneidinger. Sobald größere Impfstoffmengen durch den Bund geliefert werden, können auch im Impfzentrum und für den Impfbus mehr Termine vergeben und die Impfungen beschleunigt durchgeführt werden.

„Schon jetzt bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mitmachen und sich impfen lassen. Wir stehen in den nächsten Wochen und Monaten vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können,“ sagt Kneidinger. Sobald er nach der Priorisierung an der Reihe ist, werde sich auch der Landrat für eine Impfung registrieren lassen, verrät er. Bis es für die einzelnen Personengruppen soweit ist, sei aber Geduld gefragt.

